

TROCKENBAU 3 20

Das Fachorgan für die Stuckateur- und Trockenausbau-Unternehmen

Journal

Caramel

Hörbares Erlebnis

Österreichische Post AG MZ 02Z032901 M; Österreichischer Kommunalverlag GmbH, Löwelstr. 6, 1010 Wien; Preis: 4,50 €

IM INTERVIEW: ARCHITEKTENTRIO CAMEL

Nachhaltigkeit,
Nutzerorientierung
und Innovation in der
Architektur vereinen.

AKUSTISCH ANSPRECHENDE GROSSRAUMBÜROS

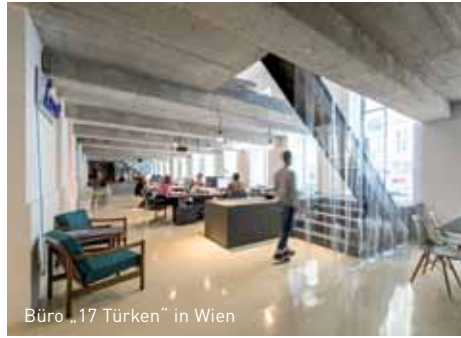
Davon profitieren alle:
Vorteile bei der Akustik
und der Gestaltung
in einem!

WIR SCHAFFEN FÜR SIE KLARHEIT BEI DER NEUEN ÖNORM B 2061

Baukalkulation und Grundlagen
der Personalnebenkosten sowie
deren Berechnung im Fokus
von Univ. Prof. DI Dr. Kropik.



Haus CJ5



Büro „17 Türken“ in Wien

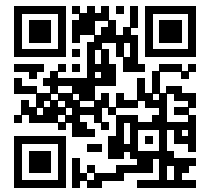


Hauptplatz Linz

www.caramel.at



Science Park Linz



schmelzung und dem Recycling der abgenommenen Aludecke wurden wir diesem Anspruch gerecht. Ein Anliegen war es auch, dass alle Arbeitsplätze einen Fensterplatz bekommen und dass es nun 300 statt zuletzt 50 Meeting-Opportunities gibt. Im Verhandlungsverfahren im Juli 2018 erzielten wir mit dem Projekt den 1. Preis! Ein ähnliches Prinzip, der aneignbaren Lebenswelten, ließ sich auch beim eben gewonnenen Wettbewerb des Martin-Behaim-Gymnasiums anwenden. Nämlich in individuell aneignbaren Lernwelten.

Die Lernlandschaften sind als offene Bereiche gestaltet und werden durch einige Wände zониert. Diese Wandelemente können flexibel genutzt und angeeignet werden, sodass sie auch als Kreidetafel, Whiteboard oder Pinnwand fungieren können. Dieses Prinzip, wie auch das Lichtführungskonzept durch Schaffung eines großzügigen Innenatriums, welches auch der maximalen Kommunikation zuträglich ist, überzeugten die Jury und caramel wurde nicht nur mit dem 1. Platz ausgezeichnet, sondern erhielt auch den Auftrag, das Projekt zu realisieren.

TBJ: 2017 wagten Sie den Selbstversuch: Sie haben Ihr preisgekröntes Büro in der Türkenstraße am Alsergrund in Wien entworfen und umgesetzt. Inwiefern konnten Sie hier neue Erfahrungen aus den Rollen der Planer als auch Nutzer gewinnen?

GK: Nachdem wir uns wie oben erwähnt jahrelang mit diesem Thema für „andere“ beschäftigt haben, lag es auf der Hand nun endlich empirisch vorzugehen und an uns selbst auszutesten – selbst aneignen eben! Und ja, wir haben es geschafft uns damit glücklich zu machen!

TBJ: Sie alle nehmen an Veranstaltungen aktiv als Speaker teil und stehen als Gastprofessoren im In- und Ausland zur Verfügung. Wie wichtig sind Ihnen diese ressourcen- und zeitbindenden Tätigkeiten?

Durch unser vielfältiges Betätigungsfeld ist unser Job täglich aufs Neue „Lernen fürs Leben“ und ja, wir lieben es, dieses vor allem an eine jüngere Generation weiterzugeben soweit und lange uns das möglich ist.

Günter Kathertl

GK: Durch unser vielfältiges Betätigungsfeld ist unser Job tatsächlich täglich aufs Neue „Lernen fürs Leben“ und ja, wir lieben es, dieses vor allem an eine jüngere Generation weiterzugeben soweit und lange uns das möglich ist.

TBJ: Wo sehen Sie die Einsatzgebiete und Vorteile des Trockenbaus?

MH: Vorteile sind die leichte Montage und Demontage sowie gegebenenfalls die Wiederverwendbarkeit von Innenausbauerelementen mit guten Schalldämmwerten bei geringem Gewicht.

UA: Die Kurze Bau- und Trocknungszeit und der Einsatz unterschiedlicher Baustoffe. Neben

Gipsprodukten können zementöse und vor allem lehmgebundene Platten eingesetzt werden. Und: Akustikmaßnahmen sind einfach möglich.


TBJ: Wo setzen Sie diese Bauweise gerne sehr bewusst in Ihren Projekten ein?

MH: Überall dort, wo nutzungsoffene Strukturen ohne starre statisch wirksame Wandelemente durch flexible Ausbauelemente auch für spätere Nutzungsänderungen adaptierbar bleiben sollen. Ganz nach dem Motto: Strukturelle Nachhaltigkeit.

TBJ: Thema „Schnittstellenmanagement (der Gewerke) auf der Baustelle“: Eines der Schwerpunktthemen 2020 für den

VÖTB. Es wurde dazu ein eigenes Merkblatt, mit vielen anderen Verbänden (Gewerken), erarbeitet und Ende Jänner auf der KERA MIKO in Wien vorgestellt. Wie sehen Sie als Planer diese Thematik?

UA: Wir begrüßen solche Maßnahmen ausdrücklich. Die komplexer werdenden Abläufe auf der Baustelle brauchen Reglement und gerade der Trockenbauer ist häufig das Gewerk, welches im Ausbau stets verfügbar sein sollte, aber ständig durch andere – vor allem technische – Gewerke flexibel zu sein hat!

TBJ: Wir danken für das Gespräch! 

*Auch im Büro einen
kühlen Kopf bewahren!*

✓ 0 % Zugluft

✓ 50 % Energieersparnis

✓ 100 % Behaglichkeit



Klimatisierung im Trockenbau



Metallkühldecke

Die **MCI Metallkühldecke** kühlt und wärmt nach dem Strahlungsprinzip und ist ideal für Büros oder Krankenhäuser geeignet.

Ihre abklappbaren Deckenplatten ermöglichen einen permanenten Zugang zur Technik.



Gipskartonkühldecke

Die von B+M patentierte **Gipskartonkühldecke GP-COOL SPEED** arbeitet ebenfalls mit Strahlungswärme / Strahlungskühle.

Dank robotergestützter Installation kann die Klimadecke innerhalb kürzester Zeit montiert werden.



Bei Bedarf berechnen und planen wir auch für Sie!

Beide Klimadecken sind bei B+M erhältlich.

**BAUSTOFF
+ METALL**
Trockenbau-Fachhandel mit System

www.baustoff-metall.at

Trockenbauer im **Diamantrausch**

Kein Wunder bei einer
Platte, die alles kann!



Knauf Diamant:

DAS MULTITALENT IM HOCHWERTIGEN INNENAUSBAU



HÖHERE STABILITÄT



BESSERER LÄRMSCHUTZ



MEHR WIDERSTAND
GEGEN FEUCHTIGKEIT



LÄNGERER BRANDSCHUTZ

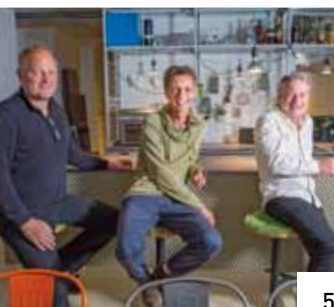
www.knauf.at

KNAUF



INHALT

3 | 2020



5



28



32

AKTUELL

- 5 | Interview mit dem Architektentrio Caramel aus Wien
- 10 | Raumakustik-Konflikt? Nein Danke!
- 12 | Kreative Raumakustik auf „Ohr-Höhe“
- 14 | Passgenaues Raumklima
- 16 | Logistikanforderungen im Trockenbau Fachhandel
- 18 | Baukalkulation und die Personalnebenkosten
- 22 | Raumakustische Gestaltungselemente
- 24 | I woas, eicha Präsident!

AUS DER PRAXIS

- 26 | TÜWI: Uni for Future
- 28 | MQ Libelle: Neuer Veranstaltungsraum im MuseumsQuartier Wien
- 30 | Klimatisiertes Leuchtturmprojekt
- 32 | Superior-Hotel „MalisGarten“: Holz – vom Scheitel bis zur Sohle
- 34 | Campus Krems – Bildungszentrum im Herzen Europas/NÖ
- 36 | Kreisförmige Arbeitswelt mit Charakter
- 40 | Unesco Welterbe in Ruhe betrachten
- 42 | Identità Golose Milano: Hotspot für kulinarische Genüsse und Events
- 44 | Smarte Lösungen für moderne Büroräumlichkeiten
- 46 | Von der ehemaligen Postdirektion zum Wohnhighlight
- 48 | Endlich wieder Schule
- 51 | Buchtipps: BauKG und Haftungsfragen

MARKT UND MENSCHEN

- 52 | Markt und Branchennews
- 54 | Menschen
- 54 | Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

Danke, das war's!

Viele technische und persönliche Veränderungen haben meine zehnjährige Amtszeit im Verbandspräsidium geprägt. Allen meinen Wegbegleitern gilt mein ehrlicher Dank für die Unterstützung und Wertschätzung unseres Handwerks. Ich denke, dass mit einem neuen jungen und dynamischen Team im Vorstand und vielen neuen Ideen der Grundstein gelegt wird, unserem Berufsbild das richtige Image zu geben, welches es verdient! Mit den Begriffen Trockenbau und Bauhilfsgewerbe können viele nichts anfangen. Außer den Brancheninsidern wissen nur wenige Bescheid, was wir genau machen. Eben da gibt es zukünftig einen großen Aufhol- und Informationsbedarf, speziell bei den Jugendlichen, die unsere Zukunft am Bau gestalten. Jetzt schon und auch zukünftig wird es kaum mehr Gebäude geben, wo unser Handwerk nicht vorkommt. Das Ergebnis unserer Arbeit ist überall präsent und extrem cool. Das Marktvolumen in Österreich vom Trockenbau beträgt immerhin knapp unter 3 Mrd. Euro pro Jahr. Eben deswegen benötigen wir eine starke und zuverlässige Branchenvertretung, die unserer Jugend das Gewerk schmackhaft macht und versucht, möglichst viele Lehrlinge und daraus folgend, gut geschulte Fachkräfte auf den Markt zu bringen. Es kann nicht oft genug betont werden, dass wir im Hochbau das Schlüsselgewerk sind.

Dem neuen Vorstandsteam wünsche ich zur Umsetzung seiner Ziele viel Freude und Erfolg für die Zukunft. Ein besonderer Dank gilt meinen Wegbegleitern der Systemhersteller, des Handels und all jenen, die mich unterstützt und mit denen ich jahrelang zusammengearbeitet habe. Nicht zu vergessen dem Team vom TB-Journal und vom Verbandsbüro sowie allen Kunden.

Herzlichen Dank und viel Erfolg!

Ihr Gregor Todt

Präsident VÖTB

Verband Österreichischer Stuckateur- und Trockenausbauunternehmungen
gregor.todt@voetb.at

